

A. CURITIBA - SCHLUSSBERICHT DES POSTENCHEFS - 7.2.1974

1. Beziehungen der Vertretung mit der Schweizerkolonie.

Den europaeischen Einwanderern mit ihren mitgebrachten handwerklichen Faehigkeiten ist es zu verdanken, dass die suedliche Region Brasiliens - im Rahmen der statistischen Einteilung flaechenmaessig die kleinste - den hoechsten Entwicklungsstand, das hoechste Pro-Kopf Einkommen und die wenigsten Analphabeten aufweist. Grundlage der Wirtschaft ist trotz starker Industrialisierung immer noch der Agrarsektor, der rund 60% der Arbeitskraefte beschaeftigt und in welchem auch die Mehrzahl unserer Landsleute taetig ist. Der Bauer und die baeuerliche Lebensart haben in der Geschichte unserer Kolonien in Suedbrasilien seit je eine entscheidende Rolle gespielt. Das Bild hat sich bis heute wenig geaendert. Es gilt fuer uns folglich, sich mit der besonderen Mentalitaet der hiesigen Schweizer vertraut zu machen und ihren Vorurteilen, ihrem gelegentlichen Murren und ihrer Schwerfaelligkeit Verstaendnis entgegenzubringen.

Trotz stetiger Ueberalterung, bzw. zunehmendem Uebergewicht der Doppelbuerger, darf sowohl die Kohesion der einzelnen Gruppen (Curitiba, Porto Alegre, Rolândia, Joinville, Blumenau), wie auch die Beziehungen zwischen der Vertretung und den einzelnen Landsleuten, als gut bezeichnet werden. Dank speziell der AHV-IV und der damit zusammenhaengenden vermehrten gegenseitigen Kontakte, merkt man, dass sich unsere Landsleute in immer positiverer Weise hinter die Bestrebungen des Konsulats stellen.

Einzig wichtige Pendenza, die die Kolonie betrifft, ist diejenige der Wiedereroeffnung unserer Konsularagentur in Porto Alegre, bzw. die Bezeichnung eines neuen Konsulatskorrespondenten, in der suedlichen Metropole. Diese Frage beschaeftigt das Departement und die Botschaft schon seit laengerer Zeit, konnte aber bis jetzt nicht geloest werden. Eine Erledigung draengt sich immer mehr auf, da wir der seinerzeit fuer eine dieser Funktionen vorgesehenen Person eine Antwort schuldig sind.

2. Hinweise auf Behoerden etc. die als Informationsquelle zu pflegen sind.

Die haeufigen Wechsel in den Staatsregierungen und in den Staatsverwaltungen (nur im Staat Paraná habe ich waehrend meiner Amtszeit deren fuenf erlebt), bewirken, dass die Informationsquellen staendig erneuert, bzw. neu gesucht werden muessen. Wird naemlich aus irgend einem Grund ein Staatsgouverneur ersetzt, so treten mit ihm die ganze Exekutive und saemtliche Chefbeamten zurueck.

Neue Kontakte zu erstellen ist allerdings bei den, im allgemeinen leicht zugaenglichen brasilianischen Behoerden, kein grosses Problem, zumindest was Curitiba anbelangt. Dasselbe kann von Florianópolis und Porto Alegre, bedingt durch die grossen Distanzen und die Schwierigkeit, diese Hauptstaedte



regelmaessig zu besuchen, leider nicht gesagt werden.

Als gute und zuverlaessige Informationsquellen gelten z.Zt. (was die Behoerden angeht, zumindest bis zur neuen Bestellung der Staatsregierungen, im Fruehling 1975), folgende Persoenlichkeiten.

a.1. Staat Parana.

Hr. Mauricio Schulmann, Wirtschaftsminister und ex-Direktor der ELETROBRAS. Gilt als der profilierteste Technokrat der jetzigen Regierung. Ist als einer der Generaldirektoren des grossen Wasserkraftwerks "Itaipu" vorgesehen.

Hr. Karlos Heinz Rischbieter, Praesident der BADEP (Entwicklungsbank der Staatsregierung). Deutschsprechend, pflegt sehr enge Beziehungen zu den Vertretern unserer Grossbanken in São Paulo und Rio. Kennt wie keiner die wirtschaftlichen Verhaeltnisse des Staates und wird uebrigens als neuer Wirtschaftsminister, anstelle von M.Schulmann, bezeichnet.

General Junot Rebello Guimarães (Rua Lourenço Pinto 189, Curitiba), ex-Staatsminister und z.Zt. Sicherheitschef der PETROBRAS fuer Parana und Santa Catarina. Ist Mitglied des Direktoriums der ARENA und sowohl in politischen wie in wirtschaftlichen Belangen gut versiert.

Hr. Osmario Zilli (Rua Padre Camargo 215, Curitiba), ex-Staatsminister und ex-Praesident des staatlichen Industrieverbandes. Z.Zt. Industrieller und Geschaeftsmann. Sehr zugaenglich und immer bereit zu helfen.

Hr.Ingr. Arturo Andreoli, Praesident der COPEL (staatliche Elektrizitaetsgesellschaft). Als Chef des grossten industriellen Unternehmens des Staates, nimmt Herr Ingr. Andreoli einen sehr wichtigen Platz in der hiesigen Hierarchie ein. Steht mit den Vertretern unserer Grossbanken in São Paulo und Rio sowie mit unserer Industrie in engster Verbindung.

a.2. Staat Santa Catarina.

Hr. Max Hablitzel, Praesident des staatlichen Bauernverbandes. Immatrikulierter Doppelbuerger. Ist bei allen Behoerden gut eingefuehrt und kann, falls noetig, die gewuenschten Kontakte herstellen.

Hr.Ingr. Georges Winkelried Wildi, Konstrukteur, Professor und ex-Gouverneur des Lyons Club in Florianópolis. Immatrikulierter Doppelbuerger. Steht mit allen Staatsbehorden in bester Beziehung und kann als Mittelsmann sehr nuetzlich sein.

Hr.Cap. Paulo Alberto Speck, Chef des staatlichen Informationsdienstes (Palacio de Despachos, Rua XV de Novembro, Florianópolis).

a.3. Staat Rio Grande do Sul.

Hr. Dep. Octavio Germano, Innen- und Justizminister, zu-
staendig fuer die konsularischen Auslandvertretungen.
Ueber ihn sind saemtliche Regierungsstellen leicht zu
erreichen.

Hr. Dr. Mauro Knijnik, Direktor der BRDE (Entwicklungsbank)
Rua Uruguai 155, Porto Alegre. Die BRDE ist zustaendig
fuer alle Wirtschaftsauskuenfte im Staat Rio Grande do
Sul.

Hr. Dr. Enio da Rocha, Praesident der "Associação Comer-
cial" von Porto Alegre, Largo Visconde Cairu, Edificio
Palacio do Comercio, Porto Alegre.

b. Als Kenner lokaler Verhaeltnisse besonders versierte Kol-
legen, sind zu erwahnen :

Hr. Dr. Luiz Guerra Rêgo, Honorarkonsul fuer Mexico in Cu-
ritiba und Vize-Praesident des brasilianischen Handels-
und Industrieverbandes. War vor Jahren Stadtpraesident von
Curitiba.

Hr. Teunis van den Berg, hollaendischer Honorarkonsul und
Geschaeftsmann (Fachmann der Holzbranche).

Hr. Kurt Arthur Schwarze, deutscher Generalkonsul und
Dekan des Konsularkorps in Curitiba. Obschon ziemlich neu
im Amt, ist Herr Generalkonsul Schwarze, dank seinen aus-
gedehnten Reisen im Konsularbezirk und den vielen Kontak-
ten mit den lokalen und peripherischen Behoerden, mit den
hiesigen Verhaeltnissen schon sehr gut vertraut.

3. Vereinigungen, Clubs.

Abgesehen von den Schweizerclubs in Curitiba und Porto Alegre,
die automatisch den Postenchef als Honorarmitglied aufnehmen,
sind die hiesigen Vereinigungen und Clubs nur gegen Bezahlung
von meistens sehr hohen Eintrittsgeldern zugaenglich. Der
einzige Club, der die auslaendischen Postenchefs als tempo-
raere Mitglieder zulaesst, ist der "Graciosa Country Club",
ueberhaupt einer der besten der Stadt. Der monatliche Beitrag
fuer temporaere Mitglieder betraegt z.Zt. Cr\$200,00. Uner-
laesslich ist die Mitgliedschaft bei diesem Club nicht, aber
jedenfalls empfehlenswert, speziell wenn man denkt, dass die
Stadt hinsichtlich Ausspannung und sportliche Erholung wenig
offeriert. Zudem bietet sie die Moeglichkeit, mit den z.Teil
politisch und wirtschaftlich aktiven Mitgliedern (Industrielle,
Geschaeftsmaenner und Behoerdenvertreter) interessante Be-
ziehungen anzuknuepfen.

Unerlaesslich fuer den Postenchef scheint mir dagegen die Mit-
gliedschaft bei den zwei lokalen, als private Clubs gefuehrten
Vereinigungen "PRO MUSICA" und "SCABI", zu sein, zwei Koerper-
schaften die fuer das kulturelle Leben in Curitiba - zumindest
was die Veranstaltung von wichtigen Konzerten und Gastspielen
anbelangt - aufkommen. Die Mitgliedschaft ist speziell im Hin-
blick auf Gastspiele von schweizer Musikern und Artisten not-
wendig.

- 4 -

4. Lebensbedingungen.

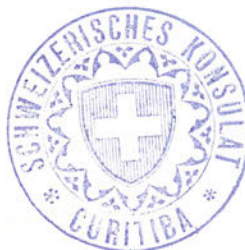
Die im Postenbericht enthaltenen Angaben sind im grossen und ganzen, bis auf die Preise und Kosten, noch gueltig.

Der Postenchef :



(C. Ferretti)

Curitiba, den 7. Februar 1974





SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG
REPRÉSENTATION SUISSE

E P D

in/à

Verwaltungsdirektion

Curitiba / Ex. gily au Pol. Dir.

B e r n

ar	ME GO					
Datum	15					
Visa	ne					
EPD	15.2.74		11			
Ref.	01.2-FC/ek					

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

Unser Zeichen
Notre référence

Datum
Date

11. Febr. 1974

Gegenstand/Objet: Schlussbericht des Postenchefs

Gestuetzt auf Ihre Verordnung Nr. 722 sende ich Ihnen
in der Beilage meinen Schlussbericht in 3 Exemplaren.

Der Schweiz. Konsul

Herrin



Kopie am 18. 2. 74

Herrn H. Kallow E 316

übergeben

Beilagen/Annexes: 3

Durchschlag an
Copie à

Lander
18. 2. 74